

Bastelanleitungen mit Arbeitsschritten

Sterne: Dekorative Geschenk- und Bastelideen



© Helene Weirald/Knaur

Sternvase

Idee: Martin Traumüller

„Die Vasen wirken besonders gut in einem Gruppenarrangement. Die Bastelarbeit gelingt sehr leicht und ist schnell erstellt. Ein ideales Mitbringsel!“ Martin Traumüller

Material

- Holzbohle, 40 mm stark
- Reagenzglas, Ø 16 mm, 160 mm hoch
- Antikwachs oder Hartöl

Werkzeug

- Stichsäge oder Fuchsschwanz-Säge
- Feile und Schleifpapier
- Vorstecher
- Bohrmaschine
- Holzbohrer, Ø 16 mm
- Pinsel und Lappen

Anleitung

1. Die Sternvorlage auf Seite 5 in der gewünschten Größe kopieren und auf die Holzbohle übertragen.
2. Den Stern mit der Stichsäge oder dem Fuchsschwanz aussägen.
3. Die Kanten mit der Feile bearbeiten und den kompletten Stern mit Schleifpapier glatt schleifen.
4. Den Bohrmittelpunkt zwischen zwei Zacken anzeichnen und vorstechen. Mit der Bohrmaschine ein möglichst tiefes Loch bohren. Die Bohrung darf aber nicht durchgängig sein.
5. Die Oberfläche des Sterns mit Hartöl oder Antikwachs behandeln.
6. Das Reagenzglas in die Bohrung stecken.

Tip

Verwenden Sie Weichholz für den Stern. Härteres Holz ist schwer zu bohren, und gerade bei dieser Bastelarbeit müssen Sie ein sehr tiefes und großes Loch bohren. Übrigens: Wer nicht auf ein Sternenmotiv festgelegt ist, kann mit Treib- oder Altholz wunderschöne Reagenzglasvasen kreieren.

Wir freuen uns auf Ihre Projekte

Ganz gleich, ob Sie unsere Ideen 1:1 nachbauen oder kreativ abändern. Wir freuen uns immer über Zuschriften oder Bilder von Ihren Selbstbau-Projekten und Bastelarbeiten. Schreiben Sie uns – per Post oder per E-Mail:

J.Fink Verlag · Wohnen & Leben
Zeppelinstraße 10 · 73760 Ostfildern
wul@jfink-verlag.de



Alle Ideen und Bilder aus:
„Die Sternwerkstatt“,
Droemer Knaur Verlag,
ISBN 978-3-426-64692-2,
16,99 Euro

Sterne: Dekorative Geschenk- und Bastelideen



© Klaus Lipa/Knaur

Tütenstern

Idee: Helene Weinold

„Wer es nicht weiß, wird kaum glauben, dass dieser Stern aus nichts anderem als ein paar Butterbrottüten und etwas Klebstoff besteht. Einer meiner persönlichen Favoriten, denn er ist im Nu fertig, kostet fast nichts und wirkt außerordentlich attraktiv!“ Helene Weinold

Material

- 8–12 Butterbrotpapiertüten
- transparenter Dekorationsfaden
- Bleistift, Lineal, Schere
- Alleskleber

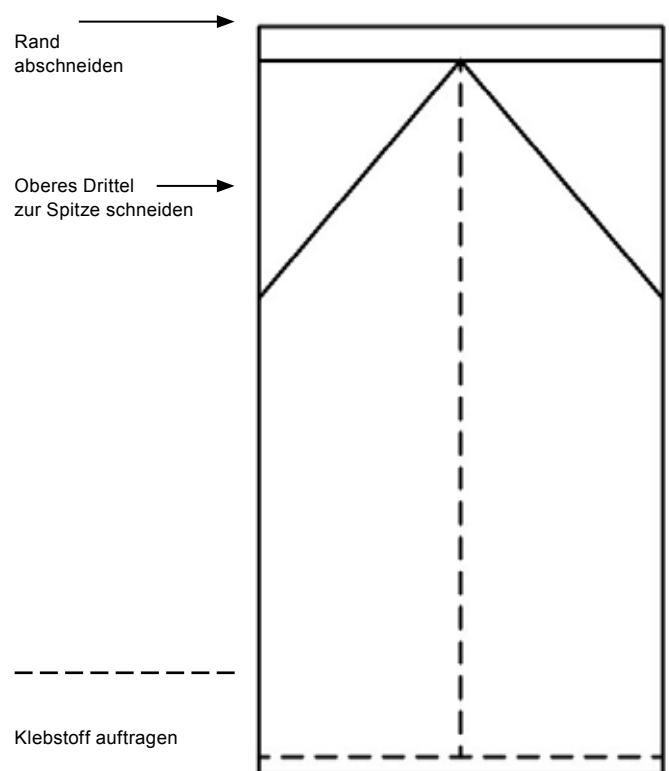
Anleitung

1. Den oberen Rand der Tüten abschneiden.
2. Die Oberkante leicht zur Hälfte zusammenlegen, um die Mitte zu markieren, und die Tüte etwa bei zwei Dritteln der Höhe quer falten. Von den Knickstellen an den Seitenkanten bis zur oberen Mitte mit Lineal und Bleistift eine feine Linie ziehen und die Tüte spitz zuschneiden.

3. Nach diesem Muster die übrigen Tüten vorbereiten.
4. Den Klebstoff sparsam in einer horizontalen Linie knapp über der Unterkante und entlang der vertikalen Mittellinie auftragen (s. Grafik unten). Die nächste Tüte passgenau aufkleben.
5. Alle weiteren Tüten auf diese Weise aufeinanderkleben. Den Klebstoff gut trocknen lassen.
- 6 a. Wenn der Stern sofort aufgehängt und später nicht mehr zusammengelegt werden soll, auf die letzte Tüte Klebstoff auftragen, wie oben beschrieben den Stern entfalten und die freie Fläche der ersten Tüte auf die der letzten kleben. Dabei den Aufhängefaden zwischenfassen.
- 6 b. Soll der Stern zusammengelegt aufbewahrt oder verschickt werden, den Aufhängefaden mit einem Papier- oder Klebestreifen auf die freie Fläche der letzten Tüte kleben. Den Stern entfalten und mit zwei Büroklammern zusammenhalten.

Tipp

Wenn Sie das letzte Element nicht mit dem ersten verbinden, können Sie den Stern in einem großen Umschlag als Weihnachtsüberraschung verschicken. Kleben Sie den Aufhängefaden mit einem Streifen Papier oder Klebeband an einen der letzten beiden Flächen und legen Sie einen Hinweis zum Entfalten und Zusammenfügen des Sterns für den Empfänger bei.



Sterne: Dekorative Geschenk- und Bastelideen

Achtzackiger Papierstern aus Origami-Modulen



„Papier ist ein wundervolles Material für Sterne. In moderne Wohnräume passen Papiersterne oft besser als Sterne aus gold- oder silberglänzender Folie. Und ganz im Trend liegen derzeit Dekorationen aus Buchseiten.“ Helene Weinold

Material

- 8 Papierquadrate beliebiger Größe. Das Papier sollte nicht zu weich sein.



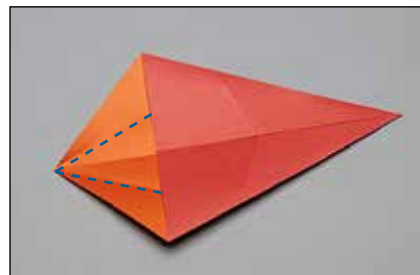
1. Das Papierquadrat diagonal falten und wieder öffnen.



2. Von der Ecke an einem Ende der Diagonale aus die angrenzenden Papierkanten zum Mittelfalz falten.



3. Schritt 2 am anderen Ende der Diagonale wiederholen.



4. Die Papierkanten entlang der Faltnlinien zur Mitteldiagonale falten. Dann entlang der eingezeichneten Linien nach innen falten.



5. Nun muss sich die Zacke mit den beiden „Flügelchen“ nach innen zusammenlegen.



6. Bei der anderen, kürzeren Zacke liegen die Papierkanten außen. Weitere 7 Module dieser Art fertigen.



7. Um die Module miteinander zu verbinden, die längere Zacke leicht öffnen und die kürzere Zacke des nächsten

Moduls unter die „Flügel“ im Inneren der längeren Zacke stecken. Beide Teile gut zusammenschieben.

8. Auf diese Weise ein Modul nach dem anderen anfügen.

9. Wenn das letzte Modul mit dem ersten verbunden ist, alle Module noch einmal fest zusammenschieben.

Sterne: Dekorative Geschenk- und Bastelideen



© Klaus Lipa/Kneaur

Sterngirlande

Modell: Jenny Traumüller

Solche rustikalen Girlanden aus Naturmaterialien sind ein stimmungsvoller Schmuck für den Eingangsbereich. Sie lassen sich in jeder beliebigen Länge anfertigen, sollten allerdings zumindest unter einem Vordach hängen, wo sie vor Schnee und Regen geschützt sind.

Material

- Sisalkordel
- Holzsterne (sechs- oder achtzackig)
- Quilling-Sterne (Papp-Rohlinge)
- getrocknete Orangen- oder Apfelscheiben
- Zimtstangen
- trockene Aststücke, Kiefer-, Erlen- oder Zypressenzapfen
- Holzperlen, Lochdurchmesser 4–5 mm
- Stein mit Loch („Hühnergott“)

Werkzeug

- Akkubohrer
- Holzbohrer, Ø 4 mm
- Schere
- Stopfnadel
- Holzleim
- Acrylfarbe in Weiß

Anleitung

1. Die Holz- und Quillingsterne weiß streichen und trocknen lassen.
2. Mit dem Akkubohrer in die Quillingsterne gegenüber vom Aufhänger ein Loch bohren. Die Zimtstangen und Aststücke ebenfalls mittig durchbohren.
3. Bei den Holzsternen in zwei gegenüber liegende Zacken seitlich jeweils eine Bohrung anbringen.
4. Die Sisalschnur in gewünschter Länge abschneiden und durch das Loch des Quillingsterns fädeln. Im Stern einen Knoten anbringen, damit die Schnur nicht wieder herausrutscht. Tipp: Beim Einfädeln kann man die Schnur mit der Stopfnadel durch das Loch schieben.
5. Nun kann die Girlande nach eigenem Belieben gestaltet werden. Holzstückchen, Zimtstangen und Perlen im Wechsel auffädeln bzw. anbinden und mit einem Knoten sichern.
6. Zum Befestigen der Orangenscheiben die Schnur mit Holzleim einstreichen, den Leim etwas antrocknen lassen und dann die Scheiben festdrücken.
7. Zwischenräume mit getrockneten Kiefer-, Erlen- oder Zypressenzapfen auffüllen, die mit einem Faden an die Sisalschnur geknotet werden.
8. Damit die Girlande schön senkrecht hängt, ans untere Ende einen Stein mit Loch („Hühnergott“) binden.

Tipp

Damit sich die verschiedenen Anhänger besser auffädeln lassen, kann man die Enden der Schnur mit Klebstoff einstreichen und zu einer Spitze formen. Wichtig: Den Klebstoff gut trocknen lassen!

Hier geht's zur Themenübersicht von Wohnen & Leben: www.wul-infos.de

Sterne: Dekorative Geschenk- und Bastelideen

Kopiervorlagen für Sternvasen
(Seite 1)

